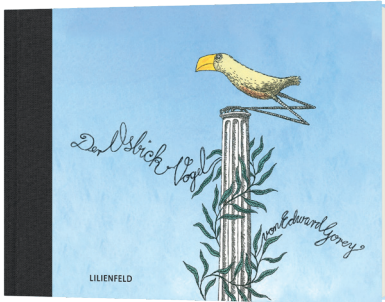




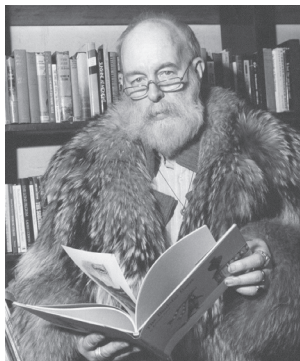
LILIENFELD
VERLAG



EDWARD GOREY

DER OSBICK-VOGEL

Aus dem Englischen von Clemens J. Setz
32 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
17,5 × 13 cm
(D) € 14,00, (A) € 14,40, sFr 20,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-79-3



© The Edward Gorey Charitable Trust

Von Edward Gorey sind ebenfalls im Lilienfeld Verlag erschienen:

Ein fragwürdiger Gast
Die Wasserblüte
*Das erst kürzlich
entjungferte Mädchen*
Der andere Zoo
Das unglückselige Kind

Kontakt:

Britta Bleckmann
Lilienfeld Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Edward Gorey

DER OSBICK-VOGEL

**Zeichnungen und Verse über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen
Mann und Vogel. In neuer Übersetzung aus dem Englischen von Clemens J. Setz.**

Das Buch:

Mit diesem Werk des weltweit beliebten Meisters Edward Gorey, dessen Tod sich am 15. April 2020 zum 20. Mal jährt, führt der Lilienfeld Verlag seine fein ausgestattete Gorey-Reihe fort. Die Geschichte ist so ausgefallen wie schlicht: Ein Gentleman namens Emblus Fingby wird von einem Vogel, genauer gesagt von einem langstelzigen Osbick-Vogel, zum Freund erwählt, und tatsächlich werden die beiden bald unzertrennlich. Ihr gemeinsames Leben ist geprägt von (meist) beschaulichen Tagen und Abenden, die sie beim Tee im Baum, auf Ausflügen oder mit ihren jeweiligen eigentümlichen Hobbys verbringen. Erst der Tod bringt die Trennung und einen letzten Akt anrührender Treue. Ein Gorey-Klassiker von 1970, der jetzt in der Neuübersetzung des großen Gorey-Verehrers Clemens J. Setz wiederzuentdecken ist.

Der Autor und Zeichner:

Edward St. John Gorey wurde 1925 in Chicago geboren, studierte in Harvard und arbeitete anfänglich für einen Verlag. Ab seinem ersten Buch 1953 wurden seine Bildergeschichten und Illustrationen weltweit beliebt und erfolgreich und sind es bis heute. Er steht für feinsinnig-schrägen Spaß mit reichlich edwardianischem Flair, der nicht selten auch in schöne Düsternis kippt. Dieser Stil wurde prägend und beeinflusste viele andere Künstler (u. a. den Regisseur Tim Burton). Nachdem er lange Zeit in New York ansässig war, wo er keine Aufführung des New York City Ballets unter George Balanchine missen wollte, lebte Gorey seit 1983 zeichnend und schreibend mit vielen Büchern und Katzen auf der Halbinsel Cape Cod, sammelte schöne Dinge, entwarf weiterhin Bühnenbilder und Kostüme (diejenigen für die Broadwayproduktion *Dracula* waren mit dem Tony Award ausgezeichnet worden), schuf handgearbeitete Stoffwesen und puzzelte zum Beispiel auch gern. Nach seinem Tod im Jahr 2000 wurde sein Haus zu einem Museum. Seine Werke wurden von Vladimir Nabokov, Max Ernst, Oskar Kokoschka, John Updike und vielen anderen gerühmt. In den deutschsprachigen Raum gelangte Gorey durch eine Empfehlung Hermann Hesses an den jungen Diogenes-Verleger Daniel Keel. Sein extravaganter Stil sowohl im wirklichen Leben als auch in seinen Büchern machte ihn zu einem einmaligen Klassiker.

Der Übersetzer:

Clemens J. Setz, Jahrgang 1982, lebt als Übersetzer und Schriftsteller in Graz. Sein Erzählungsband *Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes* bekam 2011 den Preis der Leipziger Buchmesse, und sein Roman *Indigo* stand u. a. 2012 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. 2014 erschien *Die Vogelstraußtrompete* mit Gedichten, die Edward Gorey als seelenverwandt erkannt hätte, und 2015 erhielt er für seinen Roman *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre* den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. Weitere Preise sind u. a. der Literaturpreis des Landes Steiermark (2017), der Berliner Literaturpreis (2019) und der Jakob-Wassermann-Preis (2020). Zuletzt erschienen *Bot – Gespräch ohne Autor* (2018) und der Erzählungsband *Der Trost runder Dinge* (2019). *Der Osbick-Vogel* ist nach *Das unglückselige Kind* und *Der andere Zoo* die dritte Übersetzung von Clemens J. Setz im Lilienfeld Verlag.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden:
www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag